

Auf Augenhöhe!



Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die vierjährige Amtsperiode des Betriebsrates geht zu Ende. Im März 2018 finden die nächsten Betriebsratswahlen statt. Bitte nehmen Sie Ihre Chance zur Mitgestaltung wahr.

Ein starker und durchsetzungsfähiger IG Metall Betriebsrat ist für alle Kolleginnen und Kollegen wichtig, denn Siemens wird weiterhin Mitarbeiter abbauen oder verlagern. Nur wenn starke IG Metall Betriebsräte diesen Plänen Widerstand entgegensetzen, haben wir eine Chance unsere Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern.

Für die Kolleginnen und Kollegen, die an den Wahltagen nicht in Perlach sind, gibt es auch diesmal wieder die Möglichkeit der Briefwahl.

Renate Hofmann, VK-Leiterin Mch P
Franz Lang, VK-Leiter Mch NL



**Tarifverträge
Danke**



TARIFVERTRÄGE DER IG METALL

Als Arbeitnehmer mit dem Chef auf Augenhöhe

Hans Neumeier, Siemens Mch P und Günter Prietz, Siemens Niederlassung München wissen um die Bedeutung der IG Metall

Logoland: Hans und Günter, was bedeutet der IG Metall Slogan „Mensch vor Marge“ für Euch in der täglichen Arbeit?

Günter Prietz: Der Slogan beschreibt die Grundlagen unseres Handelns sehr gut. Für uns stehen die Interessen der Mitarbeiter im Vordergrund und erst dann diejenigen der Aktionäre. Wenn Joe Kaeser Arbeitsplätze in Deutschland vernichtet, stehen wir Betriebsräte, mit Unterstützung der IG Metall, bei den Menschen im Betrieb.

Hans Neumeier: Beispielsweise der Abbau bei GS IT in Deutschland. Wieder geht es nicht um die Qualität unserer Arbeit, sondern vordergründig um Kosten. Profitgier treibt erneut das Margendenken.

Logoland: Ihr setzt Euch bereits seit vielen Jahren für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen ein. Wie motiviert Ihr Euch immer wieder?

Günter Prietz: Meine Motivation ziehe ich aus den Gesprächen mit Menschen im Betrieb. Wenn ich meine Erfahrung einbringe und auf Augenhöhe mit dem Ar-

beitgeber verhandeln kann, gibt mir dies Zufriedenheit und auch die Kraft weiter zu machen. Allerdings wird die Situation gerade für uns in der Niederlassung immer schwieriger. Von den 5900 Mitarbeitern, die noch vor etwa 20 Jahren in der Niederlassung beschäftigt waren, sind momentan knapp 1300 übrig geblieben, Tendenz weiter fallend. Hier brauchen Betriebsräte viel Frustrationsresistenz.

Hans Neumeier: Als junger Mann war ich Vorsitzender der Jugendvertretung in Allach. Dadurch habe ich früh gelernt wie wichtig die Unterstützung einer starken Gewerkschaft ist. Ich war viele Jahre Fachgruppenleiter bei GS IT im EAGLE Data Center. Deshalb treffen mich die aktuellen Abbaupläne für die GS IT besonders hart. Wenn ich meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen in die Augen sehe, bin ich hoch motiviert, das Beste für die Menschen herauszuholen. Unser Betrieb ist von der Ausgliederung der Mobilitysparte mit etwa 220 Menschen betroffen. Wir IG Metall Betriebsräte befürchten, dass die

Fortsetzung auf Seite 4 →

Stark im Betrieb



**Danke
Roland und Klaus**



GS IT VERHANDLUNGEN

Stark und mit Qualität

Unsere GS IT ist agil und flexibel.

Der Arbeitgeber erhielt ein deutliches Signal. 250 Kolleginnen und Kollegen unterstützten die Projektgruppe des Gesamtbetriebsrats in den Verhandlungen zur GS IT. Im Vorfeld wurden Argumente gesammelt und alternative Konzepte besprochen, welche die Projektgruppe vorbrachte. Kernforderungen sind: Die Qualität der Arbeit und die Arbeitsplätze der GS IT sollen in Deutschland erhalten bleiben. Externe Beauftragungen sollen vor einer Vergabe im Betrieb ausgeschrieben werden. Unsere Kolleginnen und Kollegen können flexible und agile IT liefern, wenn man sie nur ließe!

RENTENBERATUNG

Rente muss reichen

Abschlagsausgleichszahlung?

Wer eine vorgezogene Altersrente in Anspruch nimmt, muss mit einem Abschlag von bis zu 14,4 % rechnen. Bei einer Bruttorente von 1.200 € sind das 172,80 € die jeden Monat – ein Leben lang – abgezogen werden. Mit dem „Gesetz zur Flexibilisierung des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand und zur Stärkung der Leistungen zur Teilhabe“ (sog. „Flexirente“) hat der Gesetzgeber die Möglichkeit verbessert, diesen Abschlag auszugleichen. Ab dem 50. Lebensjahr hat nun jeder Versicherte zweimal im Kalenderjahr die Möglichkeit, Zahlungen auf den zu erwartenden Abschlag zu leisten.

Rente, die zum Leben reicht



**Danke
Stephani**



Uneingeschränkt dabei



**Danke
Marina und Gerlinde**



BENCHMARK SIEMENS

Miteinander für Inklusion!

Ein toller Erfolg für uns alle.

Digitalisierung, Industrie 4.0, Flexibel Office, Siemens Produktionssysteme, Mobiles Arbeiten! Das sind die Themen, um die sich gegenwärtig alles dreht. Menschen mit Behinderung dürfen von diesen Entwicklungen nicht ausgeschlossen oder abgehängt werden. Deshalb haben wir die bisherige Integrationsvereinbarung gemeinsam mit den Schwerbehindertenvertretungen thematisch ergänzt und überarbeitet. Mit der Firmenseite treten wir jetzt in die entscheidenden Gespräche mit dem Ziel, sich auf eine Gesamtinklusionsvereinbarung zu verständigen. Siemens ist dann Benchmark in Sachen Inklusion.

GESAMTBETRIEBSRAT

„Radolfzell II“ erhalten

Die in Radolfzell vereinbarten Eckpunkte schützen bei Restrukturierungen und Strukturänderungen vor betriebsbedingten Kündigungen in Deutschland und regeln die betriebliche Zukunft.

Mit „Radolfzell II“ hat der Gesamtbetriebsrat, die IG Metall und die Siemens AG Grundsätze vereinbart, wie Restrukturierungen und Strukturveränderungen bei Siemens erfolgen können, ohne dass die Beschäftigten ungeschützt im Regen stehen. Diese Vereinbarung bedeutet nicht nur einen wichtigen Kündigungsschutz für den Einzelnen, sondern verhindert auch das Verlagern oder die Schließung von Standorten. Beschrieben ist, wie die Zukunft von Siemens Betrieben in Deutschland gezielt und erfolgreich gestaltet werden kann. Vorgesehen ist eine rechtzeitige Beratung über notwendige Innovationen und Investitionen genauso wie die gemeinsame Suche nach Lösungen bei problematischen, wirtschaftlichen Entwicklungen von Betrieben. Als Gesamtbetriebsrat verfolgen wir immer das Ziel Standorte und Beschäftigung zu guten Arbeitsbedingungen in Deutschland zu sichern. Dieses Verständnis ist seit 2010 gemeinsame Basis und muss auch in Zukunft unser Schutzschirm bleiben.



→ Fortsetzung von Seite 1

Ausgliederungen in den nächsten Jahren weitergehen. Joe Kaeser wird weiterhin fleißig an seiner Holding arbeiten.

Logoland: Warum sind IG Metall Tarifverträge für Euch so wichtig?

Günter Prietz: Eingruppierung, Urlaubstage, Urlaubsgeld, Leistungszulagen, Überstundenzuschläge, anteiliges 13. Monatsgehalt und vieles mehr regelt unser IG Metall Tarifvertrag. Die Möglichkeiten eines einzelnen Mitarbeiters seine Arbeitsbedingungen zu beeinflussen sind äußerst gering. Hier hilft nur die Solidarität mit einer großen, durchsetzungsfähigen Gewerkschaft wie der IG Metall.

Hans Neumeier: Auch AT-Beschäftigte profitieren in vielen Fällen von den erkämpften Tarifierhöhungen. Über die „Abstandsklausel“ erhöht sich das Einkommen automatisch. Wir IG Metall Betriebsräte setzen uns für gute Arbeit und gute Bezahlung ein. Sollen diese Tarifstandards für unsere Betriebe auch in Zukunft gelten, muss die gewerkschaftliche Vertretung noch stärker werden. Nur die IG Metall kann erreichte Standards erhalten und Verbesserungen durchsetzen.

Logoland: Im März 2018 sind wieder Betriebsratswahlen. Wie wichtig ist die betriebliche Demokratie?

Günter Prietz: Betriebliche Demokratie ist ein Teil unseres demokratischen Grundverständnisses und ist ein wichtiger Teil unseres Rechtsstaates. Arbeitgeberwillkür hat in unserem Betrieb nichts verloren. Wichtig für die Zukunft ist es junge Kolleginnen und Kollegen für dieses Ehrenamt zu begeistern. Wer nicht zur Wahl geht, bekommt vielleicht nicht den Betriebsrat, den er im Notfall gerne hätte. Wir IG Metall Betriebsräte der Niederlassung treten mit der „Gemeinsamen Liste“ zur Betriebsratswahl 2018 an.

Hans Neumeier: Dazu kommt, dass eine hohe Wahlbeteiligung für den Betriebsrat auch eine hohe Legitimation darstellt. Bei Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite ist es entscheidend, wie viele Kolleginnen und Kollegen hinter ihrem Betriebsrat stehen. In meinem Betrieb treten wir mit der Liste „IG Metall – gemeinsame Liste Perlach“ zur Betriebsratswahl 2018 an.

